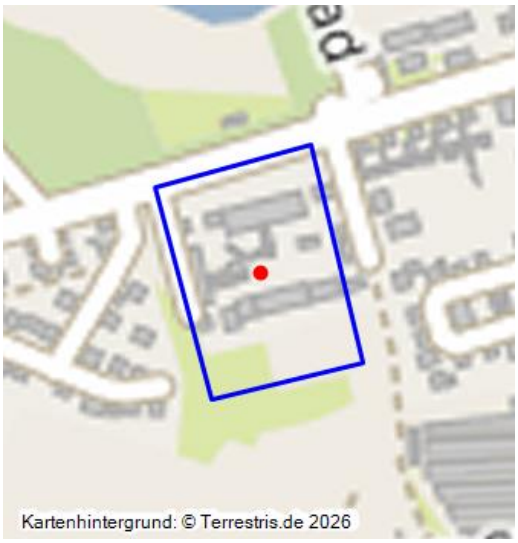
Gut Granau - Neuerrichtung nach Devastierung

Schlagwörter: Gutshaus
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Halle (Saale)
Kreis(e): Halle (Saale)
Bundesland: Sachsen-Anhalt



Gut Granau; um 1882 nördlich des Granauer Friedhofs; Ende des 19. Jhs für den Braunkohlenbergbau abgerissen; dafür erwarb die Gewerkschaft des Bruckdorf-Nietlebener Bergbauvereins die Domäne Granau; ab 1882 an dieser neuen Stelle südlich der Eislebener Straße wiedererrichtet; erste Ortsverlegung in der Geschichte des Braunkohlenbergbaus; wichtiges Zeugnis der Wirtschaftsgeschichte Nietlebens.

Datierung:

- --

Quellen/Literaturangaben:

- Schermaul, Dieter: Der Braunkohlenbergbau in Nietleben und seine Folgen. Heimat-Jahrbuch Saalekreis 2011

BKM-Nummer: 40000146

Gut Granau - Neuerrichtung nach Devastierung

Schlagwörter: Gutshaus
Ort: Halle (Saale)
Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 28 52,32 N: 11° 53 24,58 O / 51,4812°N: 11,89016°O
Koordinate UTM: 32.700.677,39 m: 5.707.300,03 m
Koordinate Gauss/Krüger: 4.492.474,42 m: 5.705.184,43 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Gut Granau - Neuerrichtung nach Devastierung“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-40000146 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**

LVR Qualität für Menschen
HESSEN
SH Schleswig-Holstein Der echte Norden
RheinlandPfalz
Rheinischer Verein Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz